

**Adieu ISOKO – Internationale Kommunikation und Solidarität e.V.
„Altes Amtsgericht“ Fronhausen 9.-11.07.2004**



Nach zwanzigjährigen Aktivitäten löste sich im Juli 2004 der Verein ISOKO auf. Seine Hauptaktivitäten waren entwicklungspolitische Arbeit besonders zu Rwanda und Erstellung eines regelmäßigen Pressespiegels. Es wurden dicke Bücher geschrieben, Ausstellungen organisiert, viele Vorträge gehalten und intensiv diskutiert.



Ab 1994 wurden zahlreiche Veranstaltungen zum Völkermord und Seminare besonders für Frauen und Kinder im Exil durchgeführt. Alle Mitglieder von ISOKO waren ehemalige EntwicklungshelferInnen in Rwanda oder RwanderInnen. Solidarität und Internationale Kommunikation wurden mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement verwirklicht.



Imbuto wurde als Erbe eingesetzt.



Wir danken ISOKO und wollen in Eurem Sinne weiterarbeiten!